



Fachbereich/Eigenbetrieb **Bürgerdienste**
Verfasser/in Eyhorn, Yvonne
Vorlage Nr. 211/2016
Datum 10. November 2016

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	24.11.2016	
Hauptausschuss	öffentlich-Vorberatung	01.12.2016	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	15.12.2016	

Betreff:

Weiterführung des Präventionsprojekts .compass der Villa Schöpflin

Anlagen:

Antrag auf Verlängerung des Präventionsprojekts .compass vom 05.08.2016

Beschlussvorschlag:

Der Finanzierung des Projekts in Höhe von jährlich 30.000 € für die Jahre 2017 bis 2019 wird vorbehaltlich der Haushaltsplanberatungen zugestimmt.

Personelle Auswirkungen:

Keine.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahmen, Beschaffungs-/Herstellungskosten	Finanzierung Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge u.a.)	Eigenanteil	Jährlich laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
€ 90.000	€	€	€ 30.000
Mittelbereitstellung Haushaltsplan/Wirtschaftsplan bis Jahr 2019 Jahr	Vorgesehen €	erforderlich €	Ergebnishaushalt Profitcenter: 31 60 01 00 2100 Sachkonto: 43180000
Finanzplanung: Jahr 2017 Jahr 2018 Jahr 2019 Jahr	 30.000 30.000 30.000		Investition Investitionsauftrag:

Begründung:

In den vergangenen Jahren sind Problemfelder in Zusammenhang mit problematischer Mediennutzung und pathologischem Glücksspiel immer mehr in den Blickpunkt gerückt. Viele Kinder und Jugendliche verbringen ihre freie Zeit mit (Glücks)spielen am Automaten, in Spielhallen, im Internet oder auf dem Handy.

Die exzessive Internetnutzung ist für junge Menschen schädlich, weil die Betroffenen sehr viel Zeit damit verbringen und andere Aktivitäten im „normalen“ Leben folglich in den Hintergrund treten. Dadurch kann ihre gesunde Persönlichkeitsentwicklung gefährdet sein und in einen Teufelskreis münden:

Durch die vielen Stunden im Netz isolieren sie sich von ihrer Familie und Gleichaltrigen im realen Leben. Gleichzeitig werden durch den hohen Stellenwert von Medien/Internet die Aufgaben für die Schule vernachlässigt, was zu schlechteren Noten, Ärger mit den Eltern usw. führt. Neben der Einschränkung von Kontakten mit der Familie und mit Freunden, neben der Vernachlässigung von Pflichten in Schule und Ausbildung, einer Verarmung der Gefühlswelt oder einer ungesunden Lebensweise (Bewegungsmangel, ungesunde Ernährung), kann es auch zu finanziellen Problemen kommen. Bei der problematischen Nutzung des Internets liegt dies an unerlaubten Downloads oder teuren Mitgliedschaften oder an der leichten und wenig transparenten Möglichkeit, Verträge zu schließen. Beim Glücksspiel im Internet können erhebliche Beträge verspielt werden, meist reicht dazu ein Mausklick.

Aufgrund dieser Entwicklung fördert die Stadt Lörrach seit dem Jahr 2011 das Präventionsprojekt .compass und ermöglicht der Villa Schöpflin, im Bereich der Prävention schädlicher Mediennutzung und der Glückspielsucht Angebote zu entwickeln, umzusetzen und innerhalb eines leistungsfähigen Netzwerkes mit regionalen Projektpartnern zu verankern.

Die wichtigsten Angebote, die durch die Förderung bisher entwickelt wurden, sind:

- Schnelle Hilfen für Jugendliche/Kinder und deren Familien bei exzessiver Mediennutzung und problematischen Glücksspielen mit dem Ziel, durch eine Kurzintervention Folgeschäden wie Schulversagen, Entwicklungsverzögerungen, Delinquenz, psychische Folgeerkrankungen etc. zu vermeiden.
- Offene Sprechstunde: niederschwelliger Zugang, der hauptsächlich von Angehörigen genutzt wird. Für viele ein erster Schritt, um mit der Familie an dem o.g. Programm teilzunehmen.
- Mobiles Eltern-Mediencafé: an zentralen Orten in Lörrach erhalten interessierte Eltern Informationen zum Thema und zu den Angeboten der Villa Schöpflin.
- Elternabende an den Lörracher Schulen.
- Schulungen von Multiplikatoren zum Thema Prävention schädlicher Mediennutzung (Lehrer, Referendare, Schulsozialarbeiter, Sozialpädagogen, Ärzte, ehrenamtliche Helfer, Auszubildende, etc.), die in ihrem professionellen Kontext mit Jugendlichen arbeiten.

- Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit und Koordination des Netzwerkes „Prävention schädlicher Mediennutzung“ zur regionalen Abstimmung und Vernetzung von Hilfen in Lörrach und dem Landkreis.

In den letzten Jahren ist zudem der Bedarf an Präventionsangeboten im Bereich der schädlichen Mediennutzung und des Glückspiels gerade auch bei Menschen mit Migrationshintergrund stetig gestiegen. Deshalb liegt der Fokus nun auch verstärkt auf der kultursensiblen Ausrichtung aller Angebote. Daher hat die Villa Schöpflin mit der sprachlichen Öffnung der Angebote begonnen, mit den Präventionsdolmetschern Keypersons ausgebildet und sich mit der Internationalen Kommission der Stadt und anderen wichtigen Arbeitskreisen vernetzt.

Besonders aus dem Stadtgebiet Lörrach erhält die Villa Schöpflin viele Anfragen und stößt fortlaufend an die Grenzen ihrer Ressourcen.

Im Jahr 2015 konnten mit den .compass-Angeboten 353 Multiplikatoren und 784 Jugendliche und Eltern angesprochen werden. Es fanden fast 90 Veranstaltungen statt, mit denen weitere 1.137 Personen erreicht wurden.

Aufgrund des beschriebenen dringenden Bedarfs und der hohen Annahme dieses Projekts, aber auch aufgrund der erheblichen Einnahmen, die die Stadt Lörrach durch die Vergnügungssteuer erwirtschaftet, erscheint eine finanzielle Beteiligung in Höhe von 30.000€ für die Jahre 2017 bis 2019 wichtig und angemessen.

Yvonne Eyhorn
Kommissarische Fachbereichsleiterin